

Handlungsformen der Europäischen Union – Insbesondere: Handlungsformen im Europäischen Verwaltungsrecht –

(Vorläufige) Gliederung

A. Begriffliches

- I. Handlungsformen
 1. Formen
 2. Handlungen
- II. Rechtsformen und Bewirkungsformen
- III. Europäisches Verwaltungsrecht
 1. Europäisch
 2. Europäisiert
 3. Verwaltungsrecht
 - a) Gesetzgebung
 - b) Rechtsprechung
 4. Öffentliches Recht
 5. Organisations(rechts)formen

B. Gemeinschaftsunmittelbarer (direkter) Vollzug

- I. Die Entscheidung als rechtsförmliche Handlungsform
 1. Praktische Bedeutung und rechtliche Wirkungen
 2. Strukturmerkmale
 - a) Regelung
 - b) Einzelfall
 3. Rechtsschutzfunktion?
 4. Weitere Formerfordernisse
- II. Der Vertrag als rechtsförmliche Handlungsform
 1. Rudimentäre Regelungen im Primärrecht
 2. Gemeinschaftsunmittelbares Subventions- und Vergaberecht nach der Haushaltsordnung
 3. Möglichkeit öffentlich-rechtlicher Gemeinschaftsverwaltungsrechtsverträge
- III. Förmlich unverbindliche Rechtsakte
 1. Empfehlungen und Stellungnahmen
 2. Weitere unbenannte und grundsätzlich unverbindliche Rechtsakte
 3. Insbesondere: Empfehlungen als Vollzugsregelungen
 4. Selbstbindung und sog. Leitlinien
 5. Unverbindliche Vereinbarungen
- IV. Planung
- V. Realakte, schlichtes und informelles Verwaltungshandeln
- VI. Handlungsformenwahlfreiheit und -missbrauchsverbot

C. Mitgliedstaatlicher (indirekter) Vollzug

- I. Regel: Nationales Recht und Wahlfreiheit
- II. Ausnahmen: Äquivalenz und Effektivität
- III. Handlungsformengebote oder -verbote
 1. Verwaltungsvorschriften und Rechtsverbindlichkeit
 2. Informelles Verwaltungshandeln und Handlungsformenmix
 3. Grenzen europarechtskonformer Auslegung
- IV. Handlungsformenmodifikationen

D. Verwaltungskooperation

E. Einrichtungen und sonstige Stellen der Union

F. Bewertung